



Als Pilger verkleidet warb Gerhard Kostanzer am Samstag auf der CMT für den Kreis Tübingen. Dessen Jakobsweg-Broschüre wanderte in viele Taschen.

Bild: Faden

# Ein Pilger warb für Tübingen

Broschüren, Karten, Blumensamen: Der Landkreis präsentiert sich auf der CMT

Der Jakobsweg zieht sich nicht nur kreuz und quer durch ganz Europa, sondern auch durch die Stuttgarter Tourismus-Messe CMT. Der Landkreis Tübingen hatte am Samstag den Pilgerweg ebenfalls zum Hauptthema seines Messestandes erkoren. Die Besucher interessierte aber noch mehr.

SABINE LOHR

Stuttgart/Kreis Tübingen. Seit Sommer wohnt Martin Ostheimer in Tübingen, „aber nicht zum Studieren“, wie er sagt. Ein wenig kennt er sich schon aus in der Stadt, aber das Drumherum ist ihm noch etwas fremd. Mit dem Fahrrad will er den Landkreis erkunden, weshalb er sich am Samstag auf der CMT am Stand des Landkreises Tübingen reichlich mit Broschüren und Kartenmaterial eindeckte. Andere Besucher hingegen ließen sich von dem Stocherkahn anlocken, den die Stadt aufgebaut hatte. Martina Moh etwa. Der Gerlingerin kam angesichts des Holzkahns prompt die Idee, im Sommer mal eine Fahrt zu buchen. „Wenn wir mal Besuch kriegen aus den neuen Bundesländern, dann wäre das mal ein netter Ausflug“, findet sie.

Das Publikum lockte am Samstag aber vor allem Gerhard Kostanzer an. Der Hechinger hatte sich

für den Tübinger Landkreis-Stand eine mittelalterliche Pilgerkluft angezogen: Ein warmer Filzhang, Schlapphut samt Plastikmuschel darauf, Pilgerstab, eine hölzerne Trinkflasche im Häkelbeutel, feste Schuhe. Ein echter Hingucker war er, weshalb die neue Broschüre der Landkreise Tübingen und Esslingen wegging „wie warme Semmeln“, wie Pilgerführer Hans-Jörg Bahmüller befriedigt feststellte.

Gefilzte Muscheln und Infoschachteln

Bahmüller hat mit einem Team zusammen vor sechs Jahren das Jakobsweg-Teilstück im Landkreis Tübingen ausgesucht und ausgeschildert und freut sich, dass der Jakobsweg nun durch die Landkreise-Broschüre beworben wird. Zum ersten Mal gibt es nun nämlich exaktes Kartenmaterial des Wegs, dazu noch Hinweise zu Sehenswürdigkeiten und zu geistlich-kulturellen Veranstaltungen dazu einige Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten. Die Gestaltung der Broschüre hat die Tourismusbeauftragte des Landkreises Manuela Feiler an eine bereits bestehende Broschüre des Rems-Murr-Kreises angepasst, so dass Pilger nun den Weg von Rothenburg ob der Tauber bis Rothenburg leicht finden können.

Landrat Joachim Walter, der am Samstag am Messestand war, lobte

vor allem Frommenhausens Ortsvorsteher Kurt Hallmayer, der, so Walter, „die Jakobsmuschel längst im Familienwappen führen müsste“, so verdient habe er sich um den Pilgerweg gemacht. Frommenhausen nämlich hat seit August eine Pilgerherberge, in der nicht nur übernachtet werden kann, sondern in der es auch Kurse gibt. Zum Filzen von Jakobsmuscheln etwa.

Gerne mitgenommen von den Besuchern wurde auch die neue „Kinder-Erlebniskarte“ des Landkreises. Auf einer groben Landkarte ist dort alles eingezeichnet, was Kindern Spaß macht: Spielplätze, Seen, Burgen, Bäder, Minigolf, Eisdielen und einiges mehr. Auf der Rückseite werden diese Kinder-Attraktionen genauer beschrieben. In die Taschen der Besucher wanderten zudem viele, viele Tütchen mit Mössinger Blumensamen, die der Bergrutsch-Führer Armin Dieter in

seiner Mössinger Ecke anbot – zusätzlich zu Büchern und Heften über den Bergrutsch. Und auch die Mössinger „Stellplatzinformationen“ verschwanden in den Taschen – eine Erfindung des Mössinger Druckerei-Inhabers Swen Tröster. Es handelt sich um kleine Kärtchen, die in einer Zigaretten-schachtelgroßen Box stecken und an einem Automaten zu haben sind. Sehenswürdigkeiten, Geschäfte, Serviceangebote und dazu ein Stadtplan.

„Es ist ganz schön viel los heute“, stellte Elke Spielvogel von der Rottenburger Wirtschaftsförderungs- und Tourismus GmbH (WTG) fest. Auch bei ihr war Kartenmaterial für Wanderer und Radfahrer stark nachgefragt. Und das aktuelle Fasnetsprogramm.

Ein Video über die CMT ist auf [www.tagblatt.de](http://www.tagblatt.de) zu finden.

## Der CMT-Messestand des Landkreises in dieser Woche

Um den **Mössinger Bergrutsch**, um Fossilien, den Spätzle-Shaker und um Bier geht es am heutigen Montag am Messestand des Landkreises Tübingen. Der Kreisverband der Klein- und Obstbrenner und die Gartenbauberatung des Landratsamts informieren morgen, Dienstag, über **Streubst und Edel-**

**brände**. Am Mittwoch ist der **Weinanbau** im Landkreis Tübingen das Hauptthema. Am Donnerstag stehen Dußlinger Männer und Frauen in Tracht am Stand, denn an diesem Tag geht es um **Brauchtum**. Dabei präsentiert Osterdingen seine Museumsscheuer und die Ölmühle. Am Freitag, 21. Januar, wird der

„**Literarische Radweg**“ vorgestellt, am Samstag **Schokolade und Kaffee**. Am Sonntag geht's ums **Einkaufen** und ums **Golfen**. Der Stand ist am Ende der Halle 6, hinter der SWR3-Showbühne, und hat die Nummer **6C74**. Geöffnet ist die CMT (Messegelände am Flughafen) täglich von **10 bis 18 Uhr**.